

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 43.

Dresden, am 10. April.

1852.

Sechszundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 2. April 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Bemerkung des Präsidenten D. Haase, fernerweite Urlaubsertheilungen betr. — Schluß der Berathung des ersten Theils des Berichts der zweiten Deputation über das Budget I., die Staatseinkünfte betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 17 — 22. — Berathung des Berichts derselben Deputation über das Ausgabebudget und zwar Abtheilung H., den Pensionsetat betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 76 — 84. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über drei den Feld- und Forstschutz betreffende Petitionen. — Beschlußfassung — Nachträgliche Entschuldigungen.

Die Sitzung beginnt kurz vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Scheibner aufgenommenen Protocolls, in Gegenwart der Staatsminister D. Zschinsky und Behr, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Hat Jemand zu dem eben vorgelesenen Protocoll Etwas zu bemerken? — Da das nicht geschieht, ersuche ich die Abgg. Müller aus Taura und Meinert, das Protocoll mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Aus der Hauptregistrande gelangen folgende Nummern zum Vortrag:

(Nr. 455.) Gesuch des Abg. Thiersch um Urlaub für den 15., 16. und 17. dieses Monats.

Präsident D. Haase: Gestattet die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 456.) Abg. D. Plakmann bittet um Urlaub für den 8. bis mit 17. jetzigen Monats.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 457.) Abg. Emmrich ersucht die Kammer um Urlaub auf die Zeit vom 4. bis 30. laufenden Monats.

Präsident D. Haase: Genehmigt die Kammer dieses Urlaubsgesuch? — Einstimmig Ja.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 458.) Abg. Braun bittet um Urlaub vom 19. dieses bis 6. künftigen Monats.

Präsident D. Haase: Ist die Kammer damit einverstanden, daß auch dieser Urlaub ertheilt werde? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Das sind sämtliche Nummern der heutigen Registrande. — Nunmehr, meine Herren, wird ziemlich die Grenze erreicht sein, bis wie weit Urlaub gegeben werden kann und es dürfte hierüber nur noch in sehr dringenden Fällen fernerweit Urlaub zu ertheilen sein. — Wir gehen nun über auf die heutige

Tagesordnung

und zwar zunächst auf die Fortsetzung des Vortrags des Berichts der zweiten Deputation, Staatseinkünfte des ordentlichen Budgets betreffend.

Referent Abg. Georgi: Wir kommen heute im ordentlichen Staatsbudget zu C., Zinsen von werbenden Capitalien, ingleichen Administrations- und zufällige Einkünfte, als Pos. 17, Zinsen von Activcapitalien. In den Erläuterungen zum Budget ist hierzu lediglich bemerkt:

Pos. 17.

Zinsen von Activcapitalien.

Der angenommene Mehrertrag von 13,065 Thlr. beruht hauptsächlich auf dem Zuwachs in Landrentenbriefen, den die vorschreitende Ablösung der Rentamtsgefälle in Aussicht stellt.

Im Berichte ist hierzu bemerkt:

Pos. 17.

Zinsen von Activcapitalien.

Nach dem als Beilage unter X. hier beigefügten Etat für diese Position wird bei derselben gegen die vorige Finanzperiode, wo 204,535 Thlr. in Ansatz gebracht waren, auf einen Mehrertrag von 13,065 Thlr., mithin auf 167,600 Thlr. gerechnet.

Begreiflicherweise kann für diese Position der Vorschlag ein nur ganz ungefährer sein, da auf dieselbe Verhältnisse einwirken die durch die Verwaltung sich weder bestimmen, noch mit Sicherheit im Voraus beurtheilen lassen.

Die im Besitze der Hauptstaatscasse befindlichen Staatspapiere unterliegen der Verloosung und jenachdem diese stärker oder minder darauf einwirkt; ferner, jenachdem der Gang der Ablösungen die in der Hauptstaatscasse befindlichen Landrentenbriefe in höherem oder minderem Grade vermehrt, müssen